

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Finanzen
	Bearbeiter/in	Sylvia Hübler
	Telefon (0202)	563 5187
	Fax (0202)	563 4742
	E-Mail	sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	06.05.2008
	Drucks.-Nr.:	VO/0389/08 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
17.06.2008	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung	Entscheidung
Jahresabschluss 2007 der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal		

Grund der Vorlage

Gem. § 15 Abs. 1-3 des Gesellschaftsvertrages obliegt der Gesellschafterversammlung der Beschluss über den Jahresabschluss. Gem. § 15 Abs. 6 des Gesellschaftsvertrages wird der Abschlussprüfer von der Gesellschafterversammlung gewählt.

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal wird beauftragt, wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Abschluss der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal für das Geschäftsjahr 2007, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht wird festgestellt.
2. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Jahr 2007 Entlastung erteilt.
3. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird für das Jahr 2007 Entlastung erteilt.
4. Zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2008 wird die Rinke Treuhand GmbH bestellt.
5. Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, folgenden Beschlüssen der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal zuzustimmen:
 - Der vorgelegte Abschluss der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal für das Geschäftsjahr 2007, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung,

Anhang und Lagebericht wird festgestellt.

- Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Jahr 2007 Entlastung erteilt.
- Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird für das Jahr 2007 Entlastung erteilt.
- Zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2008 wird die Rinke Treuhand GmbH bestellt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Die Bilanz für das Geschäftsjahr 2007 schließt in Aktiva und Passiva mit (Vorjahr: 174.779.364,42 €)	163.316.847,54 €
Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Jahresüberschuss in Höhe von aus (Vorjahr: 6.722.619,34 €)	5.920.570,74 €
Unter Berücksichtigung des Aufwands aus Ergebnisabführung in Höhe von	5.920.570,74 €
ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von	0,00 €

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rinke Treuhand GmbH hat den Jahresabschluss geprüft und am 13.03.2008 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat den Abschluss in seiner Sitzung am 23.04.2008 beraten und empfiehlt der Gesellschafterversammlung, diesen festzustellen.

Nachfolgend werden die wesentlichen Veränderungen von Bilanz- und Ergebnispositionen gegenüber dem Vorjahr bzw. dem Wirtschaftsplan dargestellt:

Bilanz 2007

Aktiva	31.12.2007 T€	31.12.2006 T€
Anlagevermögen	146.933,4	158.974,6
Umlaufvermögen	16.368,9	15.798,5

Rechnungsabgrenzungsposten	14,5	6,3
Bilanzsumme	163.316,8	174.779,4
Passiva		
Eigenkapital	20.037,9	20.037,9
Sonderposten mit Rücklagenanteil	3.410,1	3.396,6
Rückstellungen	21.703,3	19.985,2
Verbindlichkeiten	118.165,5	131.359,7
Bilanzsumme	163.316,8	174.779,4

Die Bilanzsumme hat sich um rd. 11,5 Mio. € vermindert. Auf der Aktivseite resultiert die Verminderung hauptsächlich auf der Abnahme des Anlagevermögens aufgrund von Abschreibungen. Der Anteil des langfristigen Vermögens an der Bilanzsumme beträgt 90%. Auf der Passivseite ist die Verminderung hauptsächlich durch die Abnahme der Kreditverbindlichkeiten aufgrund von Tilgungsleistungen begründet. Die Steigerung der Rückstellungen ist durch die erwarteten Nachsorgekosten der Deponie Korzert II begründet.

2. Gewinn- und Verlustrechnung

GuV 2007		
<i>alle Werte in T€</i>		
	Plan 2007	Ist 2007
Umsatzerlöse	82.714,0	85.386,5
Sonstige betriebliche Erträge	927,0	2.765,4
Summe Erlöse	83.641,0	88.151,9
Materialaufwand	30.618,0	31.845,4
Personalaufwand	17.956,0	17.735,5
Abschreibungen	15.833,0	16.059,4
Sonstiger betrieblicher Aufwand	6.491,0	9.218,0
Summe Aufwand	70.898,0	74.858,3
Betriebsergebnis	12.743,0	13.293,6
Finanzerträge	300,0	592,9
Finanzaufwand	-6.611,0	-5.680,3
Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit	6.432,0	8.206,2
a.o. Ergebnis	0,0	0,0
Steuern	-2.360,0	-2.285,6
Jahresüberschuss	4.072,0	5.920,6

Die Verbesserung gegenüber dem Planwert resultiert u.a. aus gestiegenen Umsatzerlösen sowie aus der Auflösung von Rückstellungen und Erstattung von Versicherungsschäden.

Die Mehrerlöse konnten die gestiegenen Aufwendungen überkompensieren, so dass insgesamt ein Ergebnis in Höhe von 5,9 Mio. € erzielt werden konnte. Das Ergebnis wird vollständig abgeführt.

Die Prüfung nach § 53 HGrG hat keine Beanstandungen ergeben.

3. Ausblick

Der am 19.12.2005 vom Rat der Stadt gefasste Grundsatzbeschluss zur Neuausrichtung der WSW AG sah u.a. vor, dass die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH (Holding) die Anteile der WSW AG an der AWG erwirbt. Die notarielle Kaufabwicklung wurde am 23.11.2007 vollzogen.

Der neue Hauptgesellschafter der AWG ist nunmehr die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH, die Anteile und Verteilung der Anteile der anderen Gesellschafter der AWG bleiben von dieser Transaktion unberührt. Der Ergebnisabführungsvertrag und der Gewerbesteuerumlagevertrag wurden entsprechend angepasst.

Die Auslastung der Verbrennungsanlage und damit verbunden eine kostendeckende Erlössituation sind durch den EKOCity-Verbund langfristig gesichert.

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Anlagen

Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht